

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0390/2006

Auskunft erteilt:

Herr Determann

Ruf:

492 67 40

E-Mail:

DetermaG@stadt-muenster.de

Datum:

15.05.2006

Betrifft

Neubau Spielplatz "Haus Wiek", B-Plan 438, MS-Albachten
Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

14.06.2006 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung des öffentlichen Spielplatzes „Haus Wiek“ (Spielplatz-Nr. SP 278) wird gemäß der Planung des Büros Schupp & Thiel, Plan Nr. 03003-2 / 03 vom 24.04.2006 zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Planungs- und Baukosten für die Stadt Münster entstehen. Die Folgekosten für Unterhaltung und Pflege der Flächen betragen 4.000 € jährlich.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch den Erschließungsträger WGZ Immobilien + Treuhand GmbH & Co. entsprechend dem am 06.04.2001 abgeschlossenen Durchführungsvertrag.

Begründung:

Lage:

Der Spielplatz Haus Wiek ist eingebunden in eine neue, weitläufige Grünverbindung am südwestlichen Ortsrand von Albachten. Die Grünverbindung wird durch öffentliche Wege erschlossen und stellt den Übergang zum angrenzenden Landschaftsraum dar.

Im Norden, Westen und Osten schließt die neue Wohnbebauung an. An der westlichen Grenze verläuft ein öffentlicher Fuß- Radweg und nachfolgend beginnt der Übergang zur o.g. öffentlichen Grünverbindung.

Spielplatzkategorie:

Aufgrund der genannten Siedlungsentwicklung ist es notwendig, siedlungsnah Spielangebote anzubieten. Der Spielplatz Haus Wiek ist der Spielplatzkategorie A zugeordnet. Somit wird dem Spielbedarf aus den neuen Siedlungsteilen und der weiteren Umgebung Rechnung getragen. Großflächige Ballspielflächen werden nicht vorgesehen.

Kinderbeteiligung:

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat am 01.04.2004 eine Kinderbeteiligung für die Spielplätze „Am Wierling“ und „Haus Wiek“ durchgeführt. Die Planung entspricht in wesentlichen Zügen den Ergebnissen dieser Beteiligungsaktion. Eine Ausfertigung des Protokolls erhalten die Fraktionen mit dieser Vorlage.

Spielangebote / Gestaltung:

Der Spielplatz wird zu einer Erlebnislandschaft mit vielfältigen Spiel- und Aufenthaltsangeboten entwickelt. Sand- und Rasenflächen werden landschaftlich modelliert und bieten so Treffpunkte und Bereiche für freies Spielen, Spielen an unterschiedlichen Geräten, Rollenspiele, Verstecken, Federball u.a.

Die große Sandfläche ist durch Geländemodellierungen in zwei Bereiche untergliedert. Jeder Bereich bildet einen Aktionsschwerpunkt. Zum Beispiel bieten die Trampolin- und Streetballflächen mit Sitzgelegenheiten und die Tischtennisfläche mit der Doppelschaukel sportliche Aktivitäten für ältere Kinder an.

Der Rutschenturm mit Röhrenrutsche und vielfältigen Spielergänzungen aus Stegen, Kletterseilen, Kletterwänden, u.a. ist über eine Brücke direkt mit der angrenzenden Rasenfläche verbunden. Dieser Spielbereich animiert zum Abenteuer- und Rollenspiel für alle Altersgruppen.

In der östlich angeordneten Sandfläche ist eine Spielhauskombination mit Breitrutsche, Klettermöglichkeiten und Sandspielementen vorgesehen. Sie bietet besondere Anreize für Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren.

Eine Bobbycarbahn aus Gussasphalt ist in die Geländemodellierungen eingebunden und ermöglicht das Umfahren der Sandflächen. Wipptiere und Reckstangen vervollständigen das Angebot zu einem abwechslungsreichen Repertoire.

Im Süden des Spielplatzes ist eine 30,00 m lange Seilbahn vorgesehen.

Die Rasen- und Wiesenflächen werden durch Strauch- und Baumgruppen gegliedert, so dass jederzeit der Wechsel von sonnigen in schattigere Bereiche möglich ist.

Die Oberfläche des Hauptweges besteht aus Betonsteinpflaster und Wasser gebundener Decke. Entlang des Weges sind feste Sitzgelegenheiten angeordnet. Die Rasenflächen, Mauern, Baumstämme usw. bieten darüber hinaus vielfältige Aufenthaltsqualitäten für jedes Alter.

Bepflanzung / Vegetation:

Bei der Bepflanzung werden robuste und spielgerechte Strauchpflanzungen aus Weiden, Haselnuss und Feldahorn mit großkronigen Laubbäumen wie Ahorn, Silberweide, Stieleiche und einer Walnuss kombiniert. Die Blätter und Früchte der Laubgehölze können gefahrlos in das Spielen integriert werden.

Baumtore betonen die Eingänge und Sitzplätze. Felsenbirnen, Duftjasmin und Flieder bilden partiell Blütenschwerpunkte in der Randbepflanzung. Die Pflanzung zur Siedlung wird insgesamt nicht überschaubar sein. Dauerhafte Verschattungen der Nachbargrundstücke werden durch die Gehölzauswahl (Ziersträucher, Wuchshöhen bis ca. 3,00 m) vermieden. Partiiell sind Blütensträucher (Felsenbirne, Flieder) bis ca. 6,00 m Höhe vorgesehen.

Entlang der nördlich verlaufenden Straße wird eine 1,50 m breite Wiesenfläche vorgesehen, in der eine Baumreihe aus Hainbuchen oder Eschen gepflanzt wird. Diese Baumreihe sollte Wege begleitend fortgesetzt werden. Entlang der Straße und des Wendehammers wird ein 0,80 m hoher Zaun gesetzt, der durch Bepflanzung gestalterisch eingebunden wird. Die Pflanzung wird überschaubar bleiben, um eine Sozialkontrolle zu gewährleisten wobei Blütensträucher diese Pflanzung an einigen Stellen akzentuieren.

Größen:

Die Gesamtfläche des Spielplatzes beträgt rd. 2.800 m².

Die Flächen teilen sich wie folgt auf:

Rasenflächen:	1.200 m ²
Pflanzflächen:	550 m ²
Wege- und Belagsflächen:	630 m ²
Sandspielflächen:	420 m ²

Baukosten:

Eine genaue Kostenermittlung hat der Erschließungsträger nicht vorzulegen.

Die Kosten werden vom Landschaftsarchitekten, Herrn Thiel, mit ca. 130.000,- € beziffert.

Bauzeiten:

Die Ausführung der Arbeiten ist witterungsbedingt ab Sommer 2006 geplant. Die Bepflanzung wird im Herbst 2006 erfolgen, daran schließt die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an, die bis 2009 andauert.

I.V.

Gez.

Jokschi
Stadtbaurat

Anlagen:

Lageplan Spielplatz „Haus Wiek“